

Feldkreuzweihe wird zum Dorffest

Das Eichenholz kommt aus dem Neuburger Burgwald – Zeichen christlicher Werte

Kunding (Iwa). Im kleinen Kunding wurde durch die Weihe eines neuen Feldkreuzes ein zusätzlicher kirchlicher und kultureller Akzent im Dorfleben gesetzt.

Am Mittwochabend fand nach einer zweijährigen Vorlaufzeit in einem feierlichen Rahmen die Segnung dieses religiösen Holzes statt. Diese kirchliche Feier wurde zu einem kleinen Dorffest. „Am Gänsweiher“ steht nun

das neue schmucke Feldkreuz am Straßenrand, grüßt die Passanten und lädt zu ein paar besinnlichen Gedanken ein.

Das Holz, geschnitzt aus einem Eichenbaum, kommt aus dem Neuburger Burgwald, wurde von Ludwig Scheyermeier spendiert und von den Kundingern umgelegt. Zimmerer Josef Martin fertigte das Kreuz in seiner Dimension von 3,50 Meter Höhe und einer Breite von 1,28 Meter.

Adolf Bauer aus Burgheim übernahm die Malerarbeiten und der Gartenbaubetrieb Wendelin Bauer aus Ortlfing die Bodengestaltung. Der Corpus kommt aus einem bisher vorhandenen und morschen Kreuz und wurde wieder renoviert.

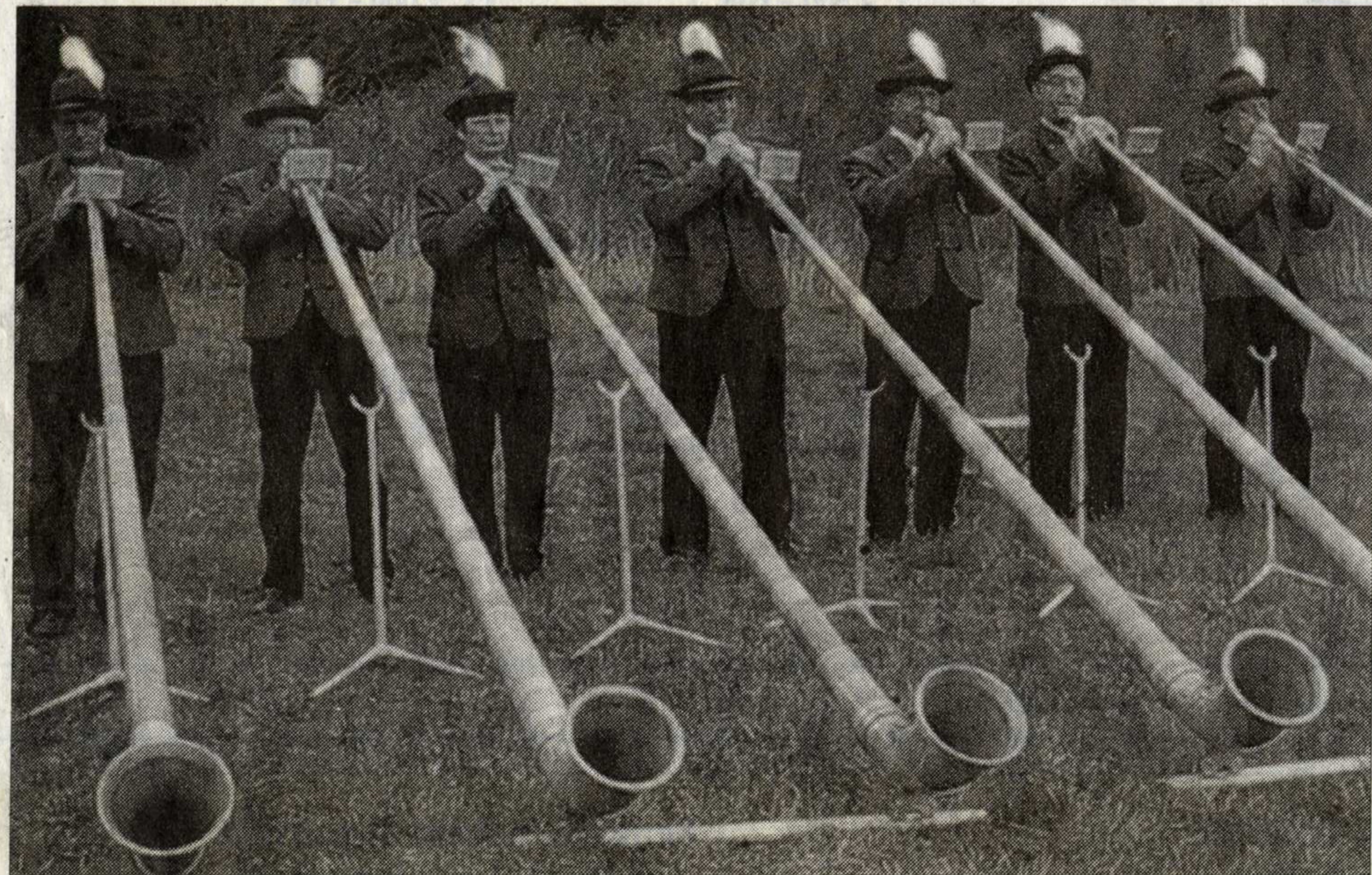
Mit einem Kreuz, den Kirchenfahnen, den Fahnenabordnungen der Vereine sowie den Ehrengästen und dem Ortsgeistlichen Pfarrer Anto Maric aus Bayerdilling und dem Nachbarpfarrer Werner Dippel aus Burgheim zogen die Gläubigen zu dem neuen Feldkreuz. Das Ganze war ein beeindruckender Festakt. Die Jagdhornbläser aus Unterbaar gaben der kirchlichen Feier eine besondere Note. Pfarrer Maric und Dippel feierten den Gottesdienst in Konzelebration. Die Geistlichen sprachen von einem sichtbaren Zeichen des Glaubens, das nicht nur unsere Kirchen, sondern auch unsere Landschaft präge. Es seien die christlichen Werte, die hier wieder zum Tragen kommen. Anschließend gaben sie in einem Weiheakt den kirchlichen Segen. Bür-



Die Geistlichen weihten unter sehr großer Beteiligung der Kundinger Bevölkerung das neue Feldkreuz.

germeister Albin Kaufmann sowie Ortssprecher Georg Martin bedankten sich für die Unterstützung und freuten sich über das gelungene Werk und dankten allen, die dazu beigetragen haben.

Abgerundet wurde die kirchliche Feier mit einem gemeinsamen Treff im Kundinger Feuerwehrhaus. Dort sorgten die Gemeinde und die Firma Holl mit einem Imbiss für das leibliche Wohl und gemütliches Beisammensein.



Die musikalische Umrahmung bei der Weihe des Feldkreuzes in Kunding übernahmen die Unterbaarer Alphornbläser. Bilder: Ludwig Wagner